

Der Planungs-, Verkehr- und Umweltschutzausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis und beauftragt den Bürgermeister folgende weitere Schritte zu veranlassen:

- Fertigung eines Anschreibens an die Regierungspräsidentin über den Landrat des Rhein-Sieg-Kreises mit der Bitte, dass die seitens der Gemeinde aufgeworfenen Fragen (ggfls. ergänzt um noch offene Aspekte aus dem Schreiben der Bürgerinitiative „Frischlufte statt Tierfabriken“ an den Landrat des Kreises Euskirchen vom 29.01.2013) vom Landrat des Kreises Euskirchen vor Erteilung der Genehmigung schriftlich beantwortet werden und dass auch der Rhein-Sieg-Kreis in das Verfahren eingebunden wird, um die immissionsschutzrechtliche Prüfung vornehmen und eine Stellungnahme zum vorliegenden Antrag vor Genehmigung abgeben zu können.
- Erarbeitung einer Resolution zur Sitzung des Rates der Gemeinde Swisttal am 26.02.2013 in der die Ministerien und kommunalen Vertreter in den Landesregierungen aufgefordert werden, die Gesetzeslage zur Zulässigkeit von Massentierhaltungen im Außenbereich neu zu regeln und an strengeren Vorgaben zu orientieren.